



ZEIT FÜR PARTY
Freikarten für die legendären
Sexy Nights im Lausitz-Center:
Seite 3

ZEIT FÜR WERBUNG
Bürgermeister wirbt auf Afrikas
höchstem Berg für den Knappenman:
Seite 5

ZEIT FÜR ROBOTER
Welche Rolle wird Künstliche
Intelligenz in der Pflege spielen:
Seite 7

**TESTEN SIE
IHR BLUT!**



**Soforttest
in wenigen Minuten**
(Herz/Lipid/Leber/Niere - 9 Werte)
08.04. - 12.04.24
Bitte um
Terminvereinbarung!

Kosten pro Test:
• mit Kundenkarte: 21,98 €
• ohne Kundenkarte: 24,98 €

HERZ APOTHEKE
IM LAUSITZ-CENTER
eine PLUSPUNKT-APOTHEKE

Soppa & Krampf Apotheken OHG
Telefon: 03571-423320

HOYERSWERDAER WOCHENBLATT

Sonnabend, 30. März 2024

Ein Gewässer hinter Gittern

Seit den Frühlingstagen des Jahres 2014 ist der Knappensee zwecks Sanierung für die vielen früheren Nutzer unzugänglich.

VON MIRKO KOLODZIEJ

Binnen zehn Jahren kann ein Mensch ergrauen. Es gibt Fotos von 2014, auf denen hat Jens Kieschnick dunkles Haupthaar. Damals war er gerade bei der Gemeindeverwaltung Lohsa Sachbearbeiter Bergbausanierung geworden sowie im Ehrenamt als Ortsvorsteher für die Knappenseeorte Groß Särchen und Koblenz aktiv.

Ein Tageblatt-Beitrag über ihn aus dem März jenes Jahres trug den Titel „Und täglich grüßt der Knappensee“. Das ist bis heute im Grunde so geblieben. Jens Kieschnicks Haare sind deutlich heller geworden und er ist mittlerweile Sachgebietsleiter. Doch in seine Zuständigkeit fällt neben dem Bau- und Immobilienmanagement immer noch die Bergbausanierung.

Es ist inzwischen ziemlich genau zehn Jahre her, dass der See, an dem der heute 47-Jährige aufwuchs und immer noch zu Hause ist, eingezäunt wurde. Sachsens Oberbergamt hatte alles für jenen Prozess in die Wege geleitet, der amtlich Gefahrenabwehr heißt und der im Nachgang für viel Verdross sorgte. Der staatliche Bergbausanierer LMBV übernahm die Gesamtverantwortung für die Verdichtung des gekippten Materials aus den Zeiten des Braunkohltagbaus Werminghoff I (1917-1945), Jens Kieschnick die Koordination für alles, was im Zusammenhang damit die Gemeinde betrifft. Er sagt, es hätten sich damals wohl nur wenige vorstellen können, was die Sanierung in Natura bedeuten würde - auch er nicht. Das schwante ihm erst, als er zum ersten Mal an seinem ihm doch eigentlich so wohlvertrauten Heimatsee an einer völlig veränderten Stelle stand und um örtliche Orientierung rang. Was war wo?

Der Groß Särchener redet allerdings doch lieber über die Gegenwart und die Zukunft. „Wir arbeiten daran, dass der See

wieder lebt“, ist seine Botschaft. Ursprünglich sollte es bereits wieder so sein. Dann kam es im März 2021 zur Rutschung auf der Koblenzer Seite. Zum Glück, sagt Kieschnick, ging sie relativ glimpflich aus. Er erzählt, dass dort, wo damals auf der Särchener Seite die Schwallwelle auftraf und alles überschwemmte, gern mal die Kinder der örtlichen Kita spazieren gehen. An jenem Donnerstag war das glücklicherweise nicht der Fall. Aber der Zeitplan geriet doch arg durcheinander. Nach heutigem Stand ist das Sanierungsende nun für das Jahr 2027 vorgesehen. Seit den ersten Arbeiten vor den Inseln (siehe Kasten) werden dann zwanzig Jahre ins Land gegangen sein. Immerhin: Immer mehr Zaunabschnitte verschwinden, die Absperrung ist in vielen Bereichen unmittelbar

ans Ufer versetzt worden. Erst am Dienstag wurden wieder Zaunfelder an der B 96 demontiert. Die Sanierung konzentriert sich auf Koblenz. Jens Kieschnick hat zum Termin mit dem TAGEBLATT Koblenzer Seite vor, Konzen-

tration statt wie früher sieben Campingplätze unterschiedlicher Qualität. „Es soll Klasse statt Masse sein“, sagt der Sachgebietsleiter und fügt an, Vieles, was laufe, sei vor Ort nicht zu sehen: Baurecht schaffen, an wasserrechtlichen Genehmigungen arbeiten, Partner einbeziehen, kurz: die Entwicklungsabsichten der Gemeinde zur Umsetzungsreife bringen. „Ich will wieder reinspringen“, erklärt Jens Kieschnick zu seinem Haussee. Die ersten Gedanken zu einer Wiedereröffnung mit Paukenschlag sind da: ein Anbaden, eine Regatta, eine Gaudi-Veranstaltung vielleicht. Mal sehen; es soll jedenfalls nicht sang- und klanglos werden. Und dann? „Dann gibt es wieder andere Herausforderungen, davon bin ich überzeugt.“



Die Zukunft orientiert sich am 2018 dazu beschlossenen Masterplan, den Jens Kieschnick an den Knappensee mitgebracht hat.

Foto: Mirko Kolodziej



Am 10. März 2014 wurden im Bereich des Nordstrandes im Maukdorf die ersten Felder des Sperrzauns aufgestellt, der nunmehr nach und nach immer größere Lücken bekommt.

Foto: TB-Archiv / Uwe Schulz



VON JENS
FRITZSCHE

**Ostern und die
Hoffnung ...**

Na gut, vom Eise musste der Frühling Strom und Bäche nicht mehr wirklich befreien, so richtig kalt war es ja diesmal nur selten in und um Hoyerswerda. Aber um es dann doch noch mit Goethe zu sagen: „Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge durch die Gärten und Felder zerschlägt ... Zufrieden jauchzet Groß und Klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein ...“ Der Osterspaziergang gehört ja nicht nur als Gedicht zu diesem verlängerten Wochenende, sondern auch „in echt“. Mit der Familie das - vom Wetterbericht angesagte - schöne Wetter nutzen, um vielleicht die erste große Radtour durchs Seenland zu starten? Oder dem Hoyerswerdaer Zoo mit dem schon reichlich durch die Gehege wuselnden Nachwuchs einen Besuch abtun? Wochenenden wie das verlängerte Osterwochenende sind es, die zeigen, wie wunderschön die Region um Hoyerswerda ist und wie viel sie mittlerweile zu bieten hat. Und natürlich sollte gerade in der sorbischen Lausitz, in Städten wie Wittichenau zum Beispiel, der eigentliche Charakter des Osterfestes nicht vergessen werden: Es ist das wohl wichtigste christliche Fest, das die Auferstehung feiert. Und auch hier kann noch einmal Goethe zitiert werden: „Jeder sonnt sich heute so gern: Sie feiern die Auferstehung des Herrn, denn sie sind selber auferstanden ...“ Ostern ist das Fest der Hoffnung. Und davon brauchen wir derzeit bekanntlich eine ganze Menge!

Vor dem März 2014

- 2005: Aufregung wegen Schildern rund um den See mit Warnungen vor einer Rutschungsgefahr
- 2007: Ausbaggerung „Schutzgraben“ zwischen Rundweg und Inseln.
- 2009: zwangsweise Räumung eines Privatgrundstückes in Koblenz, Bau der Schiffs-Einsatzstelle in Särchen
- 2010: Rütteldruckverdichtung am Särchener Strand, sehr gut besuchte Einwohnerversammlung in Särchen
- 2011: Absenkung des Wasserstandes als Sicherheitsmaßnahme

Chancen geben. Chancen nutzen. Am Lausitzer Seenland Klinikum.

Lausitz MED
GmbH

Verstärken Sie unser Team als

Logopäde (m/w/d)

gern auch schon mit dem Interesse an einer FEES-Ausbildung. Die Anstellung erfolgt unbefristet in Teilzeit oder Vollzeit.

Ihre Aufgaben umfassen u.a. die ambulante und stationäre therapeutische Behandlung unserer Patienten, Planung und Durchführung von Therapien und das Arbeiten im interdisziplinären Team. Wir bieten ein attraktives Festgehalt, vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, 30 Tage Urlaub und ein angenehmes Betriebsklima.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite. Für Fragen steht Ihnen gern Frau Birgit Wollthusen zur Verfügung, Telefon: 03571 44-2713.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sekretär (m/w/d)

zur Unterstützung in den Chefarztsekretariaten mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 75% einer Vollzeitstelle.

Ihr Aufgabengebiet reicht von der administrativen Führung eines Sekretariates und Schreibarbeiten, über Terminverwaltung und Telefonbetreuung bis hin zur Dienstabrechnung für den Ärztlichen Dienst.

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Internetseite. Für Fragen steht Ihnen gern Frau Jacqueline Petrick zur Verfügung, Telefon: 03571 44-5011.

Wir möchten zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Gesundheits- und Krankenpfleger im Zentralen OP-Bereich (OP- Pfleger) (m/w/d)

einsetzen. Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, attraktive Mitarbeiterangebote von der beruflichen Weiterbildung bis zum Firmenevent und die Möglichkeit, uns vorab kennenzulernen.

Sie möchten mehr erfahren? Scannen Sie den QR-Code oder wenden Sie sich an unseren OP-Manager Heiko Sahre, Telefon: 03571 44-3575.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Bewerbung an: Lausitzer Seenland Klinikum, Abteilung Personal, Maria-Grollmuß-Str. 10, 02977 Hoyerswerda oder per E-Mail an: hoy.bewerbung@sana.de



Veranstaltungskalender der Woche (Auswahl)

Veranstaltungstipps der Woche

SA | 30.03.

- THEATER Arche Nora, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr
Bills Ballhaus Band, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
TANZ/PARTY Karaoke Night #2, Hoyerswerda, Kulturfabrik, 18 Uhr
Mama geht feiern, Bautzen, Stadthalle Krone, 19 Uhr
Bautzen tanzt Megaparty auf 3 Floors, Bautzen, Stadthalle Krone, 22 Uhr
FÜHRUNGEN Zeitzeugenführungen mit Gerhard Vahldiek, Bautzen, Gedenkstätte, 11 und 14 Uhr
Ostergeschichten & Bräuche, Bautzen, Tourist-Info, 17 Uhr
SONSTIGES Ostern bei Terra Nova, Hoyerswerda, Erlebnishof Terra Nova, 11 Uhr
Osterspaziergang, Krabat-Mühle Schwarzkollm, 15 Uhr
Rundfahrt mit der Seeschlange, Großkoschen, 10 Uhr; Anmelden unter 03573 / 810 333
Osterdampf - Saisonstart der Waldeisenbahn Muskau, Weißwasser, Waldeisenbahn Bahnhof, 9.55 Uhr
Österlicher Frühlingmarkt rund um den Osterbrunnen, Bautzen, Hauptmarkt, 9 Uhr
Große Sammlerbörse zu Ostern, Bautzen, Haus der Sorben, 9 Uhr
Korbflechten mit Kindern, Rietschen, Erlichthof - Hofladen, 10 Uhr

- Ostermarkt und Eierschieben, Bautzen, Protschenberg, 10 Uhr
Ostern in der Schrotholz-scheune, Bergen, 11 - 17 Uhr

MO | 01.04.

- THEATER An der Arche um Acht, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr
KINDER Pinocchio, Bautzen, Deutsch-Sorb. Volkstheater, 11 Uhr
Ostermontag im Findlingspark, Boxberg/OL, Findlingspark Nochten, 10 Uhr
Hip Hop Kids mit Josi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 16 Uhr
Projekt „Kids“, Hoyerswerda, Sporthalle, 15.30 Uhr
FÜHRUNGEN Museums-Führung, Zuse-Computermuseum Hoyerswerda, 10.30 Uhr
Zeitzeugenführungen mit Gerhard Vahldiek, Bautzen, Gedenkstätte, 11 und 14 Uhr
SONSTIGES Ostern in der Schrotholz-scheune, Bergen, 11 - 17 Uhr
Treff der Stickfrauen, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 13 Uhr
HipHop-Kurs für Ü30 mit Franzi, Hoyerswerda, Jugendclubhaus OSSI, 17 Uhr

- THEATER An der Arche um Acht, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
KINDER Puppenspiel „Bautzen – eine Zeitreise mit Hindernissen“, Bautzen, Museum, 13.30 Uhr
Ferientagesangebot „Vom Schaf zur Wolle“, Mücka, Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“, 9 Uhr
FILM/KINO BlowUp-Kino: Geliebte Köchin, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 17 Uhr
FÜHRUNGEN Ei, ei, ei, wer steckt denn wo? Künstler der Tarnung im Tierreich, Rietschen, Erlichthof - Wolfsmuseum, 10 Uhr
SONSTIGES Eltern-Kind-Gesprächskreis, Kita Dörghenhausen, 9 Uhr
Frühlingsbasteln im Erlichthof, Rietschen, Erlichthof - Theaterscheune, 10 Uhr

DI | 02.04.

- THEATER Ein Sommernachtstraum, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr
KINDER Osterfest im Tierpark Weißwasser, Weißwasser, Tierpark, 10 Uhr
Petersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr
FILM/KINO BlowUp-Kino: Geliebte Köchin, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr
FÜHRUNGEN Zeitzeugenführungen mit Gerhard Vahldiek, Bautzen, Gedenkstätte, 11 und 14 Uhr
Rundfahrt zum Osterreiten – Rabitz-Rosenthal, Bautzen, Tourist-Information, 10 Uhr
Rundfahrt zum Osterreiten – Panschwitz-Kuckau, Bautzen, Tourist-Information, 14 Uhr
SONSTIGES Osterreiten, Wittichenau, ab 9.20 Uhr

- THEATER An der Arche um Acht, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
KINDER Puppenspiel „Bautzen – eine Zeitreise mit Hindernissen“, Bautzen, Museum, 13.30 Uhr
Ferientagesangebot „Vom Schaf zur Wolle“, Mücka, Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“, 9 Uhr
FILM/KINO BlowUp-Kino: Geliebte Köchin, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 17 Uhr
FÜHRUNGEN Ei, ei, ei, wer steckt denn wo? Künstler der Tarnung im Tierreich, Rietschen, Erlichthof - Wolfsmuseum, 10 Uhr
SONSTIGES Eltern-Kind-Gesprächskreis, Kita Dörghenhausen, 9 Uhr
Frühlingsbasteln im Erlichthof, Rietschen, Erlichthof - Theaterscheune, 10 Uhr

MI | 03.04.

- THEATER Mütter und Söhne, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr

- THEATER Mütter und Söhne, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr

- KINDER Petersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
FAMILIENERLEBNISTAG IM KLOSTERGARTEN DES KLOSTER ST. MARIENSTERN, Panschwitz-Kuckau, Ernährungs- und Kräuterzentrum, 14 Uhr

- FÜHRUNGEN Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co., Malschwitz, Haus der Tausend Teiche, 10 Uhr
VORTRÄGE „Vulkane, Maare und Braunkohlen bei Baruth, Guttau und Kleinsaubernitz“, Malschwitz, Haus der Tausend Teiche, 19 Uhr

- FILM/KINO Steinhaus-Kino: „The Zone Of Interest“, Bautzen, Steinhaus, 20 Uhr
SONSTIGES Umgang mit Tablet, App und Co. insbesondere zur Online-Zeitungs-Lektüre, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 15 Uhr
Emailschmuck & kleine Schalen verzieren, Rietschen, Erlichthof - Theaterscheune, 11 Uhr
Keramik bemalen, Rietschen, Erlichthof - Theaterscheune, 13 Uhr

- THEATER Arche Nora, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
Jede Reise beginnt mit einem Abschied - 5. Philharmonisches Konzert, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr

DO | 04.04.

- THEATER Arche Nora, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
Jede Reise beginnt mit einem Abschied - 5. Philharmonisches Konzert, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr

- KINDER Feriendisco, Jugendclubhaus Hoyerswerda, 9.30 Uhr
FÜHRUNGEN Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt, Königswarth, Parkplatz Bahnhofstraße, 9 Uhr

- FILM/KINO BlowUp-Kino: The Zone Of Interest, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 16 Uhr
Filmabend: Starke Frauen im Bergbau, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 19 Uhr
SONSTIGES Reparatur-Werkstatt, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 14 bis 16 Uhr
Frühlingsbasteln im Erlichthof, Rietschen, Erlichthof - Theaterscheune, 10 Uhr

FR | 05.04.

- THEATER Arche Nora, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr

- War das jetzt schon Sex?, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr
Schierzens Hanka, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 19.30 Uhr

- KINDER Petersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs, Bautzen, Burgtheater, 10 Uhr
Vom Drucken und Stempeln, Bautzen, Museum, 10 Uhr
Klangerlebnisse, Bautzen, Museum, 13.30 Uhr

- TANZ/PARTY Ballabend, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr
„Latin-Fox“ - Discofox meets Latin, Bautzen, Stadthalle Krone - Bar, 21 Uhr

- JAZZ/ROCK/POP SCHEINHEILIG - Der UNHEILIG Tribute, Cunewalde, Blaue Kugel, 20 Uhr

- LITERATUR & LESUNGEN 75. Literaturcafé - es liest Regina Scheer aus „Gott wohnt im Wedding“, Bautzen, Kirchengemeindehaus St. Petri, 18.30 Uhr

- FÜHRUNGEN Wer nagt denn hier im Wolfsrevier?, Rietschen, Erlichthof - Wolfsmuseum, 10 Uhr

- VORTRÄGE Jungfrau, Bärenhüter und Löwe - Die Sternbilder des Frühlings, Bautzen, Schulsternwarte, 17.30 Uhr und 19.30 Uhr

- SONSTIGES Computer-Stammtisch, Hoyerswerda, Konrad-Zuse-Computermuseum, 16 Uhr
KOMM'RUM-Tag des Nahverkehrsverbundes ZVON in der Gedenkstätte Bautzen, Bautzen, Gedenkstätte, 10 Uhr
Korbflechten mit Kindern, Rietschen, Erlichthof Hofladen, 10 Uhr
ZVON KOMM'Rum Tag, Weißwasser, Waldeisenbahn Bahnhof, 10 Uhr

- FÜHRUNGEN Zeitzeugenführungen mit Gerhard Vahldiek, Bautzen, Gedenkstätte, 11 und 14 Uhr
Rundfahrt zum Osterreiten – Rabitz-Rosenthal, Bautzen, Tourist-Information, 10 Uhr
Rundfahrt zum Osterreiten – Panschwitz-Kuckau, Bautzen, Tourist-Information, 14 Uhr

SA | 06.04.

- THEATER Die Wunderübung, Bautzen, Burgtheater, 19.30 Uhr

- TANZ/PARTY Tanzparty, Lausitz-Center Hoyerswerda, 22 Uhr
BLICKWINKEL – MELODIC – HOUSE – TECHNO, Bautzen, Stadthalle Krone/Bar, 21 Uhr
Karaoke-Abend „Miss Sixty Special, Bautzen, Steinhaus, 20 Uhr

- JAZZ/ROCK/POP Club der toten Dichter – Eva Strittmatter neu vertont, Kulturfabrik Hoyerswerda, 20 Uhr

- The Spirit of Smokie - Oldienacht, Kamenz, Flair Hotel Kamenz, 20 Uhr
ENGERLING, Singwitz, KesselhausLAGER, 21 Uhr

- LITERATUR & LESUNGEN Erich Kästners „Die 13 Monate und andere Ungereimtheiten“, Kamenz, Stadttheater, 19 Uhr

- FÜHRUNGEN Försterwanderung: Nachwuchsförderung im Wald, Malschwitz, Parkplatz Ecke Alte Schulstraße/ Fabrikstraße, 9 Uhr
Wolf, Fischotter und Co., Rietschen, Erlichthof - Wolfsmuseum, 10 Uhr

- VORTRÄGE Jungfrau, Bärenhüter und Löwe - Die Sternbilder des Frühlings, Bautzen, Schulsternwarte, 17.30 und 19.30 Uhr
Workshop Heilpilze, Rietschen, Erlichthof - Theaterscheune, 14 Uhr

- SONSTIGES Feuerwehr-Fest, Hoyerswerda, Depot in der Rathenau-Straße, 14 Uhr
Degentage in Bautzen, Bautzen, Schützenplatzhalle, 9 Uhr
Natur- und Regionalmarkt, Marktplatz Klitten, 10 Uhr

SO | 07.04.

- THEATER An der Arche um Acht, Bautzen, Burgtheater, 16 Uhr
Die Zauberflöte, Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater, 15 Uhr

- KLASSIK Ostern - Sieg des Lebens Orgelmusik, Johanneskirche Hoyerswerda, 19 Uhr

- FILM/KINO Kinderkino: Nils Holgersson, Cinemotion Hoyerswerda, 12.30 Uhr
BlowUp-Kino: The Zone Of Interest, Bürgerzentrum Hoyerswerda, 20 Uhr

- VORTRÄGE Reisereportage: PYRENÄEN – Grenzgebiete und Kulturlandschaft, Kulturfabrik Hoyerswerda, 16 Uhr

- FÜHRUNGEN Museums-Führung „Behind His Glasses“, Zuse-Computer-museum in Hoyerswerda, 15 Uhr

Viele weitere Veranstaltungstipps für die Oberlausitz und die Region Dresden finden Sie online unter www.augusto-sachsen.de

Osterreiter unterwegs

Die Prozession zum katholischen Osterreiten in Wittichenau beginnt gegen 9.20 Uhr. Die Reiter aus der Stadt treffen gegen 12 Uhr in Rabitz ein. Etwa zu diesem Zeitpunkt ist auch die Gegenprozession aus Rabitz in Wittichenau. Sie startet dort ihren Heimritt um 15 Uhr. Die Wittichenauer sind etwa um 18 Uhr zurück.



Osterreiten am 31. März ab 9.20 Uhr von Wittichenau nach Rabitz und auch in der Gegenrichtung

Schrotholz-scheunen-Ostern

Birgit Pattoka lädt zu Ostern in die Schrotholz-scheune nach Bergen ein. Sie bietet Führungen durch die Scheune, die Ausstellung und das Glasatelier an. Bei Führungen werden sorbische Ostereier verziert. Das Highlight am Sonntag für die Kleinen ist die Osternestsuche. Achtung – am Samstag bleibt die Scheune zu.



Ostern in der Schrotholz-scheune am Ostersonntag und Ostermontag jeweils von 11 bis 17 Uhr

Familienfest im Findlingspark

Wie jedes Jahr findet das Osterfest im Findlingspark am Ostermontag statt. Eingeladen wird zur Last-Minute-Ostereiersuche und zur Präsentation sorbischer Ostertraditionen. Der Gospelchor aus Spremberg und der Zauberer Thomal Maika geben Kostproben ihres Könnens. Für Essen und Trinken ist gesorgt.



Familienfest im Findlingspark am 1. April (Ostermontag) ab 10 Uhr im Findlingspark Nochten

Eva Strittmatter neu vertont

Für Komponist und Sänger Reinhardt Repke ist Eva Strittmatter eine ganz persönliche Entdeckung. Er fand im Nachlass seiner Mutter den Gedichtband „Die eine

Rose überwältigt alles“ aus dem Jahr 1979, mit einer Widmung von Eva Strittmatter... Club der toten Dichter - Eva Strittmatter neu vertont am 6. April um 20 Uhr in der Kulturfabrik Hoyerswerda

Beilagenhinweis

Teile bzw. Gesamtausgabe der heutigen Ausgabe HOYERSWERDAER WOCHENBLATT enthalten folgende Beilagen:

- ALDI Wreesmann REPO
Diska Netto Lidl
Nah&Gut Herzapothek JYSK
Wir bitten um Beachtung der Beilagen.

Impressum

Herausgeber + Verlag: MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden, Telefon: 0351 48640
Geschäftsführer: Nikolaus v. d. Hagen, Tobias Spitzhorn
Anzeigen: Siebert Matsch (verantwortl.), Susann Metasch, Telefon: 03571 48705383
Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Redaktion: Redaktionsagentur/DDV Sachsen GmbH Jens Fritzsche (verantwortl.), Annett Kschieschan, hoyerswerdaer-wochenblatt@ddv-mediengruppe.de
Vertrieb: Kurier Directservice Dresden GmbH, Telefon: 0351 48644016
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2023 der DDV Mediengruppe. Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Materialien sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion des Herausgebers dar.

Wir machen Ihre Veranstaltung bekannt! Einfach online eintragen: www.augusto-sachsen.de/veranstaltungen

PARTYBUS ZU RAMMSTEIN 11.05. & 12.05. Prag 57 €
15.05. & 16.05. Dresden 35 €
18.05. & 19.05. Dresden 35 €
MOTO GP SACHSENRING 06.07. & 07.07. 59 €
PYRO-GAMES 31.10. Dresden ab 36 €
SPECIAL EVENTS
SCHWEPNITZ AM RING 13 TEL. 035797-70294
HOYERSWERDA LIPEZKER PLATZ 1 „TREFF 8 CENTER“ TEL. 03571-405122

Reise-Wünsche seit 1956
Reisebüro & Busunternehmen

Table with 3 columns: MEHRTAGESFAHRTEN, AKTIVFAHRTEN - INDIVIDUELL UNTERWEGS, KURZE-WEGE-FAHRTEN MIT EXTRA WENIG LAUFWEG. Lists various travel packages with dates, destinations, and prices.

Eine Nacht voller Glanz und Glamour

Tickets gewinnen: 20 Jahre Sexy Nights im Lausitz-Center.

Eine Nacht voller Glanz und Glamour erwartet die Besucher am 6. April im Lausitz-Center! Die Frühjahrsedition der Sexy Nights steht bevor und gleichzeitig wird das 20-jährige Jubiläum dieser legendären Partyreihe gefeiert. Ein Event, das bereits zwei Jahrzehnte in der Region Maßstäbe setzt und den Besuchern eine unvergessliche Nacht garantiert. Die Atmosphäre verspricht schon beim Start ab 22 Uhr (Eingang am Lausitzer Platz) eine mitreißende Mischung aus pulsierender Musik und goldenem Glanz. Unter der kreativen Anleitung der Partymacher von background events & more verwandelt sich das Center erneut in eine atemberaubende Partymeile, geschmückt mit goldenen Deckenhängern und exquisiten Dekorationen. Auf dem roten Teppich posiert man für Fotos und fühlt sich wie ein Star auf dem Weg zur Gala - diesen glamourösen Moment vor der riesigen Fotoleinwand muss man einfach zelebrieren, mit der ganzen Welt teilen und viral schicken! Drei Floors stehen den Tanzfreudigen außerdem zur Verfügung und für jeden Geschmack sollte etwas dabei sein: Querbeat, House und Black Music heizen auf Floor 1 ein. Zu den größten Chart-Hits, Schlager und die



Schriill, bunt, live - das Lausitz-Center feiert legendäre Party!
Fotos: PR



unvergesslichen Klänge der 80er und 90er Jahre wird auf Floor 2 getanzt. Der Black Floor auf der dritten Ebene spielt schließlich Black, R'nB und HipHop. Und noch ein Highlight gibt es zu erwähnen: DJ Charity, ein bekannter Na-

me in der Region, wird trotz lang angekündigten DJ-Ruhestands die Gäste mit seiner Schaffe an den Turn-Tables verzaubern und die Tanzfläche zum Beben bringen. Kulinarische Überraschungen verspricht der Center-Italiener. „Pizza, Pasta & basta“ serviert köstliche Pizzen nach italienischem Geheimrezept - ein

exquisiter Mitternachtsnack für diejenigen, deren Füße vom Tanzen glühen. Abkühlung garantiert dazu die schon traditionelle tropische Havana-Cocktailbar. Sie lockt mit einer Vielzahl exotischer Drinks - neu darunter ist der erfrischende Malibu mit Kosnote, der einen Hauch Südseezauber nach Hoyerswerda

bringt. Die klassische Rum-Cola mit Bacardi ist zudem ganz im Sinne des 20-jährigen Jubiläums das Kultgetränk des Abends. In den Chillout-Ecken können die Gäste entspannt den Cocktail ihrer Wahl schlürfen und das Ambiente genießen, während extravagante Tänzer in pompösen LED-Outfits für Unterhaltung sorgen und Süßigkeiten sowie kleine Geschenke unter die Leute bringen. Ein weiteres Highlight des Abends ist das Bullriding in Kooperation mit der Agentur Böhm, bei dem mutige Gäste ihr Können unter Beweis stellen. Man kann sich ehrgeizig mit Freunden duellieren und auf einer Tafel live beobachten, wer sich hier am besten im Sattel hält!

Gewinnspiel und Ticketstellen

Die diesjährige Frühjahrsedition der Sexy Nights ist einfach ein Muss! Das golden-glitzernde Jubiläumsticket für wahre Fans ist im Vorverkauf bis zum 5. April im Center-Management des Lausitz-Centers erhältlich. Auch online sind Tickets unter tixfor-gigs.com verfügbar. Für Kurzentschlossene ist außerdem die Abendkasse geöffnet.

Aber es geht noch viel besser, denn wir haben hier ein besonders Osternest für unsere Leser:

Wir verlosen für die Party des Jahres dreimal zwei Freikarten. Kommen Sie in den Lostopf - und das ist kein Aprilscherz - mit nur einem Anruf am 2. April zwischen 10 und 11 Uhr unter Tel. 03571 48705370.

Wo Ihnen geholfen wird

- Notrufe**
jederzeit gültig
 Polizei ☎ 110
 Feuerwehr / Rettungsdienst / Lebensbedrohlicher Notfall .. ☎ 112
 Lausitzer Seenland Klinikum Hoy. ☎ 03571 440
 Giftnotrufzentrale ☎ 0361 730730
 Polizeirevier Hoyerswerda ☎ 03571 4650
 Mobilitätszentrale VGH, Laus. Platz ☎ 03571 469638
 VBH Hoyerswerda / Strom-, Gas-, Wärme-, Trinkwasser- und Abwasserstörungen ☎ 03571 414241
 Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda Havarieservice / Notfalltelefon ☎ 03571 475113
 LebensRäume Hoyerswerda Bereitschaftsnotdienst ☎ 0800 4072780
 Ewag Kamenz / Trink- und Abwasser 24-Stunden-Havariedienst ☎ 03578 377377
 Kinder- und Jugendnotdienst ☎ 0351 2754004
Sonnabend, 30.3. bis Freitag, 5.4.
 Kassenärztliche Bereitschaft Sa/So/ Mo 24 Stunden; Di/Do 19-8 Uhr; Mi/Fr 14-8 Uhr ☎ 116 117
 Krankentransport ☎ 03571 19222
 Regionalleitstelle ☎ 03571 19296
 Kinderarzt für Notfälle Klinikum ☎ 03571 445554
 Kinderarzt-Bereitschaft Sa/So/Mo 9-13 Uhr, Seenland-Klinikum, Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
 Allg. Bereitschaftspr. Sa/So/Mo 9-13 Uhr / 15-19 Uhr, Seenland-Klinikum (Entlastung der Notaufnahme), Hoyerswerda, Haupteingang ☎ 116 117
 Zahnarzt Sa/So: 10-11 Uhr, ZÄ I. Dobritzky, Lohsa Am Park 23 ☎ 035724 50275
 Zahnarzt Di-Fr / Mo: 10-11 Uhr, Dr. S. Liebmann, Hoyerswerda August-Bebel-Str. 10 ☎ 03571 404071
 Tierarzt Sa/So: DVM Metting, Hoyerswerda Am Bahnhofsvorplatz 9 ☎ 03571 416677
 Bereitschaft ab 6 Uhr ☎ 0162 4991361
 Tierarzt Mo-Fr: Kein Bereitschaftsdienst! Augenarzt ☎ 116 117
 Apothekenbereitschaft Sa/So: 8-8 Uhr, Apotheke am Klinikum, Hoyerswerda Maria-Grollmuß-Straße 10 ☎ 03571 408010
 Apothekenbereitschaft Mo: 8-8 Uhr, Apotheke am Jahnstadion, Hoyerswerda, L.-Herrmann-Str. 13 ☎ 03571 406789
 Apothekenbereitschaft Di: 8-8 Uhr,

- Bären-Apotheke, Bernsdorf Dresdener-Str. 22 ☎ 035723 92415
 Apothekenbereitschaft Mi: 8-8 Uhr, Apotheke im Globus, Hoyerswerda Kamenzer Bogen 1 ☎ 03571 6057334
 Apothekenbereitschaft Do: 8-8 Uhr, Adler-Apotheke, Wittichenau Markt 2 ☎ 035725 70289
 Apothekenbereitschaft Fr: 8-8 Uhr, Apotheke im Treff 8, Hoyerswerda Lipezker Platz 5 .. ☎ 03571 405056

Gut zu wissen

- Telefon / Öffnungszeiten**
 Bürgeramt Stadt Hoyerswerda ☎ 03571 456456
 Sprechzeiten nur mit vorheriger Anmeldung
 Mo, Fr 8.30-13 Uhr; Di, Do 8.30-12 Uhr / 14-18 Uhr
 Mittwoch keine Terminvergabe
 E-Mail: buergeramt@hoyerswerda-stadt.de

- Hoyerswerda**
 Touristinformation Bürgerzentrum, Braugasse 1 ☎ 03571 2096170
 Kinder- und Jugendfarm ☎ 03571 979164
 Jugendclubhaus „Ossi“ ☎ 03571 979232
 Energiefabrik Knappenrode ☎ 03571 607030
 KulturFabrik Hoyerswerda ☎ 03571 2093330
 Lausitzbad ☎ 03571 469580 (eingeschränkter Betrieb)
 Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek ☎ 03571 607753
 Zoo / geöffnet tgl. 10-17 Uhr ☎ 03571 20937700 (Kassenschluss 16 Uhr) Am Haag 20, Besuchereingang, Teschenstraße Schloss und Stadtmuseum ☎ 03571 20937500
 geöffnet tgl. 11-17 Uhr
 CVJM Hoy. e.V., A.-Einsteinst-Str. 47 ☎ 03571 401552
 RAA Hoyerswerda/Ostsachsen ☎ 03571 416072
 Intern. Bund IB Freier Träger d. Jugend-, Sozial- u. Bildungsarbeit e.V. vöbf „Lichtblick“, U.-v.-Hutten-Str. 31 ☎ 03571 609886
 Verbraucherzentrale Sachsen ☎ 03571 406492
 Volkshochschule Hoyerswerda ☎ 03571 20937200
 Diakonie Haus Bethesda, Hoyerswerda, Schulstraße 5 ☎ 03571 427181
 Vereinshaus der Parität, Hoyerswerda Heinrich-Mann-Str. 37 ☎ 03571 416652
 IG „Kinderferien“ e.V. ☎ 03571 601805
 Nachbarschaftshilfeverein e.V., Hoyerswerda Hufeland-Str. 41 ☎ 03571 609242

Jetzt kostenlosen Schnuppertag vereinbaren



Willkommen bei Freunden
 Malteser Tagespflege Hoyerswerda

Wir beraten Sie gerne. Ihre Ansprechpartnerin: Benita Ratzing

☎ 03571 407070

Malteser Hilfsdienst gGmbH
 Robert-Schumann-Straße 11, 02977 Hoyerswerda – malteser-hoyerswerda.de



Familienanzeigen

In den schweren Stunden des Abschieds von

Peter Wiegand

† 26.02.2024

sind ihm so viele Beweise der Wertschätzung, Liebe und Freundschaft entgegengebracht worden, dafür ein herzliches

Dallen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten,
Allen, für ein stilles Gebet oder eine Umarmung, für einen Händedruck
Nwenn Worte fehlten, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben
Kfür die Blumen und Geldspenden, für die Hilfe und Unterstützung
Edem Bestattungshaus Bausch-Nowotne
für die würdige Ausgestaltung der Trauerfeier
dem Trauerredner Herr Meyen für die trostspendenden Worte

Unsere Gedanken kehren in Liebe immer zu Dir zurück.

In stiller Trauer
Deine Tochter Conny
Im Namen aller Angehörigen

*Danke für den gemeinsamen Weg,
Danke für deine Hand, die so hilfreich war.
Danke für deine Nähe, die uns Geborgenheit schenkte.
Danke, dass es dich gab.*

In Liebe, Dankbarkeit und tiefem Schmerz
nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem guten Papa, Schwiegervater, Schwager und Opa

Hans-Dieter Herold

* 22.09.1945 † 06.03.2024

In stiller Trauer
Deine Lena

Felix, Thomas und Ingo mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem
15.04.2024 um 14.30 Uhr, im Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Hoyerswerda statt.

Er ist nun frei, und unsere
Tränen wünschen ihm Glück.

GOETHE

*Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
hast Dein Bestes uns gegeben,
ruh' in Frieden und hab' Dank.*

Er musste viel zu früh von uns gehen. Wir danken ihm
für seine Liebe und Güte, für sein Lebensmut und Frohsinn.

Helmut Schmidt

* 11.07.1950 † 18.03.2024

In tiefer Trauer
Deine Ehefrau Eleonore
Deine Töchter Sabine und Monika

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 19. April 2024 um 12.30 Uhr auf dem Waldfriedhof
Hoyerswerda statt. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Herz, mein Herz sei nicht beklommen
und ertrage dein Geschick.

HEINRICH HEINE

Danksagung

*Am Himmel seh' ich Sterne, ich denke an dich.
Du bleibst unvergessen,
in unseren Herzen tragen wir dich.*

Allen, die uns zum Tod von unserem lieben

Michael Mund

ihr Mitgefühl zum Ausdruck gebracht haben,
sagen wir herzlichen Dank.
Unser Dank gilt besonders seinen ehemaligen Schulkameraden,
den Freunden und Kollegen der Firma Bormann Bau GmbH in Hainichen,
dem Bestattungshaus Konieczny sowie dem Trauerredner Herrn Konieczny
und der Gaststätte „Sorbenscheune“ in Neustadt.

In stiller Trauer
Seine Familie
im Namen aller Angehörigen



*Je mehr du gedacht hast, je mehr du getan hast,
desto länger hast du gelebt.*

(Immanuel Kant)

Manfred Geyer

* 17.06.1935 † 15.03.2024

In stiller Trauer
Dein Sohn Heinz mit Bärbel
Enkel Martin mit Viktoria und
Lieselotte
Enkelin Stefanie mit René,
Alina und Lucie
Lebensgefährtin Ursel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit
Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 19. April 2024,
um 12.30 Uhr auf dem Friedhof
in Laubusch statt.
Von Blumen und Kranzspenden
bitten wir abzusehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem Ehemann, unserem Papa, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Günter Springer

* 04.02.1928 † 20.03.2024

In stiller Trauer
Ehefrau Johanna
Söhne Christian und Roland
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



*Erlöst vom Schmerz,
befreit vom Leid,
so schlafe wohl in Ewigkeit.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Waldemar Kutschick

* 11.08.1933 † 19.03.2024

In stiller Trauer
Sohn Veit mit Antje
Enkel Max mit Antonia
Enkel Willi
Bruder Erwin

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

*Große Liebe, herzliches Geben,
Sorge um uns, das war dein Leben.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die mit uns fühlten,
uns Trost spendeten und
mit uns von

Helga Mund

Abschied genommen haben.

Unser besonderer Dank gilt
der Hausarztpraxis Dr. Meyer,
dem Team der Endoskopie des
Lausitzer Seenland Klinikums
mit dem Chefarzt Dr. Donoval,
dem Bestattungshaus Konieczny
sowie dem Trauerredner Herrn
Thomas Konieczny und der
Gaststätte „Zum Hammer“
in Neustadt.

In stiller Trauer
Dein Jürgen
im Namen der Familie

*Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen
der Menschen weiterlebt, die man verlässt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, unserem Vati,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Hermann Schoradt

* 25.06.1941 † 23.03.2024

In stiller Trauer
Ehefrau Emma
Tochter Kornelia mit Thomas
Sohn Mike
Tochter Ilona mit Rainer
Enkel Robert mit Claudia
Enkel Ricardo mit Steffi
Enkel Stefanie und Jana
sowie alle Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 16. April 2024, um 14.30 Uhr auf dem
Waldfriedhof Hoyerswerda statt.



Danke

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben,
sich in unserer Trauer verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten



Walentin Ryll

* 21.08.1956 † 23.02.2024

Besonderer Dank gilt Frau Zühlsdorff für ihre einfühlsamen
Worte und Bestattungshaus Bausch-Nowotne
für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Eva
Im Namen aller Angehörigen

Hoyerswerda, März 2024

Der ist der glücklichste Mensch,
der das Ende seines Lebens
mit dem Anfang in Verbindung
setzen kann.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Dem vergangenen Leben
einen ehrenden Abschluss.

WWW.BESTATTUNGSHAUS-SCHULZE.DE

Bestattungsinstitut
Gerd Schulze
Fachgeprüfter Bestatter

Inhaber Heiko Schulze
Heinrich-Heine-Str. 2
02977 Hoyerswerda
Tel. 03571 403857 · Tel. 0173 7549611
E-Mail: schulze_heiko@gmx.net



© Marlies Schwarzin_pixello

Immer, wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen für die aufrichtige Anteilnahme, für die Blumen,
Karten und Geldzuwendungen, für die lieben und tröstenden
Worte sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte
unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Opas und Uropas

Gerhard Jokusch

* 9. Oktober 1931 † 2. März 2024

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Huth, dem Bestattungshaus Bonitz · Pech,
Beates Blumenhäus'l und der Gaststätte "Zur Waldschenke am Silbersee".

In stiller Trauer
Tochter Marion mit Andreas und Familie
im Namen aller Angehörigen

Lohsa, im März 2024.

Ab dem Herbst soll Pumpe Bio-Gas liefern

Schwarze Pumpe

Die Anlagen auf dem Gelände der Abwasserbehandlungsanlage ABA II, vor denen Roland Peine vom Industriepark-Management hier steht, dienen zur Aufbereitung von Biogas. Dieses ist ein Abprodukt aus der Abwasserreinigung – und soll künftig ins überörtliche Netz eingespeist werden. Der Gasnetzbetreiber Ontras hat jetzt seine neue Anlage zur

zweiten Stufe der nötigen Gas-Behandlung fertig. Das Industriepark-Management spricht indessen mit den Bietern im Wettbewerbsverfahren zum Gasverkauf. Roland Peine sagt, im November solle es soweit sein, dass wieder Gas aus Pumpe ins Fernnetz geht – so wie das Stadtgas (damals aus Kohle gewonnen) zu DDR-Zeiten. Es geht seinen Angaben nach um täglich 12.000 Kubikmeter. (red)



Foto: Mirko Kolodziej



Thomas Leberecht auf dem Gipfel des Kilimandscharo: Auf diesem Bild posiert er mit dem T-Shirt des Knappenman. Es gibt aber noch ein zweites Motiv mit einem Shirt von Torpedo Lohsa. Foto: Thomas Leberecht

Bürgermeister auf Afrikas höchstem Gipfel

Lohsa

Dass Bürgermeister Thomas Leberecht (CDU) sich für die auf dem Gemeindegebiet ausgerichteten Triathlon-Wettbewerbe engagiert, ist nicht neu. Nun hat er unter anderem ein Knappenman-T-Shirt auf 5.895 Meter Höhe mitgenommen. „Afrikas höchster Punkt – Höchster freistehender Berg

der Welt“ ist auf Englisch hinter ihm zu lesen. Mit drei Freunden, zwei Führern und zehn Trägern war der 46-Jährige im Kilimandscharo-Massiv unterwegs. Den Berg nennt man Kibo, sein höchster Gipfel ist der Uhuru Peak. Zwar heißt es, die technischen Schwierigkeiten beim Aufstieg seien vergleichsweise gering. Leberecht sagt aber, er sei froh, zuvor genügend Ausdauertraining absolviert zu haben. Insgesamt dauerte die Expedition in Tansania neun Tage. Leberecht erzählt, er könne sich nicht erinnern, so lange sein Mobiltelefon nicht benutzt zu haben – denn Netz beziehungsweise Empfang gab es für das Handy während des Gewaltmarsches nicht. (red)

Dreijähriger Straßenbau vor dem Start

Lohsa

Nach Ostern starten die angekündigten Sanierungsarbeiten an der Staatsstraße 108. Ab 8. April wird die Ortsdurchfahrt gesperrt sein, heißt es jetzt bei einer Informationsveranstaltung in Herzogs Gaststätte, die von gut 100 Personen besucht wurde. Damit beginnen umfangreiche Erneuerungsarbeiten, die abschnittsweise bis 2026 dauern sollen. Der hier

gezeigte Teil zwischen Penny und Ortsausgang in Richtung Uhyst soll dabei erst im nächsten Jahr an der Reihe sein. Start ist am Dreiwieberner See. Denn gebaut wird zuerst – den Planungen zufolge bis Oktober – zwischen Penny und dem Ortsausgang in Richtung Weißkollm. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr erklärt, der überregionale Verkehr solle weiträumig umgeleitet werden. (red)



Foto: Andreas Kirschke



Dieses Foto vom Steinbruch der Lausitzer Grauwacke GmbH ist nicht ganz aktuell. Es lässt aber die Dimensionen des Betriebes und die Abstände zu den Ortschaften sehr gut erkennen. Links in der Mitte befindet sich Oßling, oben in der Mitte Lieske und rechts oben (außerhalb des Bildausschnitts) Zeißholz, davor der Restsee Grube Clara III. Foto: Uwe Schulz

Millionen-Investitionen in Grauwacke-Abbau

Oßling

Die Lausitzer Grauwacke GmbH plant für ihren Tagebau zwischen Oßling, Lieske und Zeißholz (hier ein etwas älteres Bild) eine umfangreiche Modernisierung. Im Bernsdorfer Stadtrat wurden dieser

Tage entsprechende Pläne vorgestellt. Die Rede war von Investitionen in Höhe von 60 bis 65 Millionen Euro. Vor- und Zeißholz (hier ein etwas älteres Bild) eine umfangreiche Modernisierung. Im Bernsdorfer Stadtrat wurden dieser Tage entsprechende Pläne vorgestellt. Die Rede war von Investitionen in Höhe von 60 bis 65 Millionen Euro. Vor- und Zeißholz (hier ein etwas älteres Bild) eine umfangreiche Modernisierung. Im Bernsdorfer Stadtrat wurden dieser



Der Kiessandtagebau Großgrabe soll auf Waldflächen in Richtung Wiednitz (links unten) erweitert werden. Links oben ist die Betriebsstraße zur B 97 zu erkennen. Foto: Gernot Menzel

Abbaupläne für die nächsten Jahrzehnte

Großgrabe

Die Firma SKG Sand- und Kieswerk Großgrabe plant die Weiterentwicklung ihres Kiessandtagebaus nördlich des Ortes für die nächsten drei Jahrzehnte. Sie befindet sich aktuell im Planfeststellungsverfahren für

den notwendigen Rahmenbetriebsplan. Es war im Jahr 2019 aufgenommen worden, nachdem das in Franken beheimatete Unternehmen den zuvor kurzzeitig stillgelegten Kiessandtagebau 2018 erworben hatte. Vorgesehen ist eine Erweiterung auf Waldflächen in Richtung Wiednitz (links unten). Die zum Abbau ins Auge gefassten Mengen bezifferte ein SKG-Vertreter jetzt in der Sitzung eines Bernsdorfer Stadtratsausschusses auf 150.000 bis 200.000 Tonnen Sand und Kies. Im Schnitt sei mit 25 Lastwagen am Tag zu rechnen. (red)

Hoyerswerda jetzt mit zwei Prägediensten

Hoyerswerda

Die Stadt verfügt seit ein paar Tagen über zwei Schilderprägedienste. Unweit der im Dezember an den Schlossplatz umgezogenen Zulassungsstelle des Landratsamtes Bautzen und seinen Sitz in Niedersachsen, des in die Spremberger Straße 17 gewechselten Kennzeichenservice des Ehepaars Storbeck

hat sich eine bundesweit aktive Firma niedergelassen. Die Astorga Fritz Lange GmbH & Co. Schilder- und Stempelfabriken KG hat ein Ladenlokal im Fließhof angemietet. Das 50 Jahre alte Unternehmen hat seinen Sitz in Niedersachsen, genauer in Springe bei Hannover. Es verfügt über 65 Standorte. (red)



Die jüngste Zweigstelle der Astorga Fritz Lange GmbH & Co. Schilder- und Stempelfabriken KG befindet sich im Hoyerswerdaer Fließhof. Foto: Astorga

Baumfällungen neben dem Zentralpark

Hoyerswerda

Fragen gab es dieser Tage nach dem Schicksal von sechs im Stadtzentrum abgesägten Bäumen. Sie standen bisher auf jener Fläche neben dem Lausitzer Center, die allgemein als Parkplatz wahrgenommen wird. Allerdings gehört sie konzeptionell als damals sogenannter Mehrzweckplatz zum 2011 eingeweihten Zentralpark. Dieser

ist Eigentum der städtischen Wohnungsgesellschaft, deren Sprecher Christian Frank auf Nachfrage hin auf einen Kurzbeitrag im Internet verweist. „Auf unserer Mehrzweckfläche mussten leider einige Bäume entfernt werden, da sie nicht mehr gesund waren. Sie werden samt Bügeln komplett entleert“, heißt es da unter der Überschrift „Abschied von alten Wurzeln“. (red)



13 Jahre sind seit der Einweihung von Zentralpark und Mehrzweckfläche vergangen. Solange standen auf dem Platz am Center mittig sechs Bäume. Foto: Uwe Schulz

In Sachen Job und Karriere in den WK IX

Hoyerswerda

Neue Pläne gibt es für die alte Kühnichter Heide im WK IX – zumindest für jenen Teil, in dem sich einst ein Spar-Markt befunden hat. Bäckerei und Friseur im sonst weitgehend leeren Gebäude sollen neue Nachbarn bekommen. Unter anderem will das Projekt Local Work mit einem Job- und Karrierezentrum einziehen, Mieter vorgesehen. (red)

spricht einer privaten Arbeitsvermittlung. Mit persönlicher Ansprache und individuell, heißt es, sollten erfolgreiche berufliche Verbindungen geschaffen werden. Die Rede ist von einer Art Arbeitsamt 3.0. Ein Vertreter der Initiatoren sagte, man wolle die Immobilie gemeinsam mit deren Eigentümern entwickeln. Neben dem LocalPoint sind weitere neue Mieter vorgesehen. (red)



Foto: Uwe Schulz

Auszug für Schließung bis Ende April

Hoyerswerda

Das Landratsamt Bautzen hat seine Absicht bekräftigt, das Asylbewerberwohnheim an der Herrmannstraße zu schließen. Die Kreisverwaltung nannte dafür jetzt den 30. April als Termin. Sie führt die frühere Schule, in der zwischenzeitlich das Kinder- und Jugendzentrum untergebracht war, als sogenannte Notunterkunft. Das

gilt zwar auch für die einstige Schule in der Dillinger Straße. Diese werde man allerdings weiter benötigen, so die Erklärung aus Bautzen. (red)



Ein Blick auf die Notunterkunft in der Hoyerswerdaer Herrmannstraße. Dort beginnt demnächst der Auszug. Foto: Uwe Schulz

Wenn Lesen Schwerstarbeit ist

Eine Lese-Rechtschreib-Schwäche bedeutet mehr als schlechte Noten. Wie Eltern ihr Kind unterstützen können:

VON SILKE RÖDEL

Einen Satz wie diesen hier zu lesen oder selbst zu schreiben, fällt manchen Kindern schwer. Denn damit das überhaupt gelingen kann, sind allerhand Entwicklungsschritte zu durchlaufen. „Lesen- und Schreibenlernen ist ein langer Prozess, vergleichbar mit dem Laufen“, sagt Ria Schmidt, Leiterin des Duden Instituts Dresden. Dabei sind Schwierigkeiten, gerade beim Eintritt in die Schule, normal. „Die Kinder müssen erst einmal so viel anderes lernen, länger stillsitzen, früher aufstehen. Sie haben andere Bezugspersonen und müssen sich in einer neuen Gruppe finden.“ Laut Lehrplan sollten Kinder aber bis zum Ende der zweiten Klasse die Schriftsprache verstehen und verwenden können.

„Wenn zusätzliches Üben nicht den gewünschten Erfolg bringt und Eltern vermuten, dass ihr Kind eine Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) hat, empfehle ich, zunächst das Ge-

spräch mit der Lehrkraft zu suchen“, sagt Ria Schmidt. Im Laufe der zweiten Klasse wird in der Schule eine LRS-Diagnostik absolviert. Professionelle Anlaufstellen wie das Duden Institut bieten zudem kostenfreie Beratungen an. Eine Lese-Rechtschreibschwäche kann sich auf vielfältige Weise zeigen. „Einige Kinder können nur buchstabenweise lesen. Andere lassen beim Schreiben Buchstaben weg oder es fällt ihnen schwer, Wörter in Silben zu gliedern“, nennt die Expertin einige Anzeichen.

Normaler IQ

Bei ihrer Arbeit mit den Eltern merkt Ria Schmidt eine große Verunsicherung und betont: „Schülerinnen und Schüler mit LRS sind nicht dumm oder faul.“ Denn laut Definition der LRS liegt der IQ-Wert bei den betroffenen Kindern im Normbereich oder darüber. Lediglich die Leistungen im Lesen und Schreiben sind unterdurchschnittlich. Doch auch



Ria Schmidt, Leiterin Duden Institut Dresden



Lesen- und Schreibenlernen braucht viel Zeit, Geduld und Verständnis.

Foto: stock.adobe.com

hier macht Ria Schmidt deutlich: „Eine LRS vergeht nicht von allein, mit gezielter Unterstützung kann man aber die Schwierigkeiten überwinden.“ Eltern möchten ihr Kind gerne unterstützen, setzen die

Anforderungen beim Üben aber oft zu hoch an. „Sätze wie ‚Das ist doch ganz einfach‘ sollte man vermeiden“, sagt Ria Schmidt. Wenn das Kind das vermeintlich Einfache nicht schafft, wird es

durch solche Aussagen nicht motiviert, sondern frustriert. Es fühlt sich schlecht, meint, es genüge den Anforderungen nicht. Auf Frust folgen Angst und Vermeidung, die Eltern oft als Faulheit oder Desinte-

resse interpretieren und den Druck weiter erhöhen. „Durch verstärken sich die negativen Gefühle beim Kind. Ängste, sinkendes Selbstwertgefühl und fehlendes Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten

führen in einen Teufelskreis, der zu psychosomatischen Beschwerden wie Kopf- oder Bauchschmerzen und im Extremfall zur Schulverweigerung führen kann“, so die Expertin. Rückzug oder Verhaltensauffälligkeiten werden beobachtet. Eltern können betroffene Kinder unterstützen, indem sie die Problematik ernst nehmen, sich professionell beraten lassen und mit ihrem Kind spielerisch üben. Um die Freude am Lesen und Schreiben zu wecken, können diese kleinen Übungen hilfreich sein:

Schnitzeljagd mit kleinen Zetteln in der Wohnung, die gelesen werden müssen.

Ich sehe was, was du nicht siehst und das beginnt mit „A“ oder ich packe meinen Koffer und nehme nur Dinge mit, die mit „D“ beginnen.

Tandem-Lesen: Lese-Trainer und Lese-Sportler lesen gemeinsam im Chor.

■ Einen Elternratgeber, Podcast sowie Fördermaterialien bieten die Duden Institute online: www.duden-institute.de
 „Schülerfolg trotz LRS“ von Ingrid Naegele
 „Buchstabenzauber“ von Christoph Biemann
 Tipps zum Lernen: www.learnlearningwithcaroline.com

Frühjahrsputz trifft Umweltschutz

So wird das Zuhause auch mit Hausmitteln nachhaltig blitzblank.

Die Sonne scheint, der Frühling naht. Zeit für den Frühjahrsputz. Dass der auch natürlich und nachhaltig vonstattengehen kann, zeigt das Interesse an Büchern, Rezepten und Produkten zum Thema ökologisches Putzen. Es werden schon komplette Sets angeboten inklusive Anleitung für verschiedene Putzmittel und ätherischen Ölen für frischen Duft.

Viele der herkömmlichen Haushaltsreiniger enthalten häufig schädliche Stoffe wie Säuren, Bleiche, Phosphate, Formaldehyd oder Natriumsulfat, die nicht nur Natur und Gewässer belasten, sondern auch Allergien auslösen oder anders der Gesundheit schaden können. Mit einigen Hausrezepten kann die Reinigung des Haushalts bestens funktionieren. Das hat gleich mehrere Vorteile: Die selbst gemachten Reiniger sind weniger aggressiv als ihre gekauften Pendanten und zudem biologisch abbaubar. Das größte Plus ist meist die Ersparnis von jeder Menge Plastikmüll. Die fünf wichtigsten Reiniger für den ökologischen Hausputz sind Essig, Zitronensäure, Soda, Natron und Kernseife. Schon aus Essig, Soda und Zitronensäure können die meisten notwendigen Putzmittel selbst gemacht werden. Dabei



Ökologisch sauber wird es auch mit selbst gemachten Reinigern.

Foto: AdobeStock

eignen sich Essig, Essigessenz und Zitronensäure gut zum Entkalken, egal ob das nun die Kaffeemaschine, der Wasserkocher oder auch das Dampfbügeleisen ist. Soda ist als Putz-, Spül- und Waschmittel zu verwenden. Natron kann sehr gut Spülmittel oder Backofenreiniger ersetzen, ist aber auch zur Reinigung von verschmutzten Polstern gut zu gebrauchen.

Mit lauwarmem Wasser und etwas Essig(essenz) glänzt das Bad kalkfrei. Die Mischung eignet sich auch zum Fensterputzen oder als Weichspüler. Wer den Essiggeruch nicht mag, kann stattdessen Zitronensäure verwenden. Fettige Flächen lassen sich gut mit Backpulver oder Soda (Waschsoda) reinigen, dazu ein bis zwei Esslöffel mit einem Liter warmem Wasser vermischen. Dabei aber längeren Hautkontakt vermeiden. Natronpulver, 1:1 mit Wasser gemischt, rückt dem Schmutz im Backofen zu Leibe. Nach ein paar Stunden Einwirkzeit einfach abschrubben und nachwischen. In Kombination mit Essig kann Natron auch verstopfte Abflüsse freikriegen. Zwei Esslöffel Natronpulver in den Abfluss, eine halbe Tasse Essig hinterher schütten. Einwirken lassen und nachspülen.

Ursprünglich schickte man sich nur mit Worten in den April, heutzutage werden aber auch kleine Streiche gespielt. Aber bitte nicht übertreiben. Das Wichtigste ist doch, dass alle danach gemeinsam lachen können. Zu den Klassikern gehören natürlich Witze wie „Dein Hosenstall ist offen“ oder das Vorstellen der Uhren um eine Stunde. Auch kulinarisch hat der 1. April einiges zu bieten wie Wackelpudding im Glas, über Nacht gefrorenes Müsli in Milch, salzige Kekse, trockenes Brot, einen Fruchtgummiwurm im Apfel oder bunte Milch. Bunt kann auch das Wasser gefärbt werden, beispielsweise mit einer Oster-Färbetablette, die in den Wasserhahn einglegt wird. Daneben haben wir weitere Anregungen, wie die gesamte

Stimmt, am Montag ist schon der 1. April, und dann stehen wieder Scherze aber auch Streiche auf dem Programm. Hier ein paar Ideen für Eltern und Kids.

April, April

Stimmt, am Montag ist schon der 1. April, und dann stehen wieder Scherze aber auch Streiche auf dem Programm. Hier ein paar Ideen für Eltern und Kids.

VON SILKE RÖDEL

Familie in den April geschickt werden kann.

Eltern veräppeln

■ Unser Fahrrad hat ja einen Platten.
 ■ Wir haben draußen Fußball gespielt und der Ball ist im Fenster der Nachbarn gelandet.
 ■ Ich habe eine Handyrechnung über 368 Euro bekommen.
 ■ Könntest du mir ein paar Bananenbirnen vom Einkauf mitbringen?
 ■ Salz auf die Zahnbürste streuen.
 ■ Einen Zettel ans Auto kleben: Ich habe aus Versehen einen Kratzer an Ihr Auto gemacht. Bitte rufen Sie mich an.
 ■ Die Batterien aus der Fernbedienung des Fernsehers entfernen.
 ■ Ich habe meinen Ranzen in der Schule vergessen.

■ Einen Klecks Nagellack auf Frischhaltefolie tupfen, gut trocknen lassen und auf der Computer-Tastatur platzieren.

Revanche der Eltern

■ Nach den Sommerferien sollen bei euch Schuluniformen eingeführt werden.
 ■ Für wen ist eigentlich das Geschenk, das dort im Flur steht?
 ■ Mach' doch bitte mal die Tür auf, es hat schon zweimal geklingelt (hat es natürlich nicht...)
 ■ Schubladen an den Schränken vertauschen.
 ■ Sockenpaare neu kombinieren.
 ■ Toilettenpapier ein Stück abrollen, eine kleine Spinne darauf malen und wieder aufrollen.
 ■ Einen Luftballon oder Watte in die Schuhe stopfen: „Wow, sind deine Füße über Nacht aber gewachsen!“



Was Hunde lieben

FRESSNAPF

Bestes Futter für beste Freunde



Pflege: Retter Roboter?

Wird die Pflege zunehmend technisiert? Weil es einfach zu wenige pflegende Menschen und zu viele zu pflegende Menschen gibt?

VON JENS FRITZSCHE

Eine Umfrage zur Lebenssituation von Senioren in Dresden hatte einen wichtigen Aspekt zutage gefördert: Kaum ein Pflegeheim plant in nächster Zeit einen Ausbau. Und das, obwohl die Nachfrage nach Pflegeheimplätzen immer mehr steigt. Das Durchschnittsalter wird bekanntlich immer höher – und die Menschen leben länger. Heißt, es werden eigentlich immer mehr Heimplätze benötigt. Aber – und das ist natürlich kein ausschließlich Dresdener Problem – die Heimbetreiber sehen einfach keine Chance, notwendige weitere Plätze auch mit dem dafür nötigen Personal betreuen zu können. Auch das war eines der Ergebnisse der gemeinsamen Umfrage von Stadt und Technischer Universität Dresden. Deutschlandweit gehen Statistiken davon aus, dass sich die Zahl der fehlenden Pflegefachkräfte bis 2035 auf über 300.000 erhöhen könnte. Ein dramatisches Szenarium. Wird also auch beim Thema Pflege zunehmend künstliche Intelligenz ins Blickfeld rücken? Pflegeroboter zum Beispiel? Die Antwort dürfte ein deutliches Ja sein. Und auch hier sind in Ostsachsen schon zahlreiche Pilotprojekte gelaufen. Ein Dresdner Pflegeheim und auch die Uniklinik Dresden testeten bereits den Einsatz von Pflegerobotern bei der Versorgung Demenzkran-



Sind es Roboter, die die Zukunft der Pflege bestimmen? Oder sie überhaupt erst möglich machen?

Foto (K): pixabay.com

ker. Unterstützt vom Sächsischen Gesundheitsministerium übernahmen die Roboter Überwachungsaufgaben als „mobile Nachtwächter“. Der Versuch war dabei durch Sachsen mit rund 1,8 Millionen Euro gefördert worden. Zum Projekt gehörte dabei auch die Antwort auf die Frage, ob die Roboter dabei helfen können, die Alltagskompetenzen dementer Patienten länger zu erhalten.

Übrigens sind das alles keine allzu neuen Entwicklungen. Schon 2017 hatte die Hochschu-

le für Technik und Wirtschaft (HTW) in Dresden einen solchen Roboter entwickelt und präsentiert. „August der Smarte“, hieß die 160 Zentimeter hohe Maschine, die zuvor bereits gemeinsam mit der Cultus GmbH Dresden getestet worden war – die der Träger der städtischen Pflegeheime in der Landeshauptstadt ist.

Künstliche Intelligenz erledigt Bürokratie

Generell muss künstliche Intelligenz in der Pflege aber

natürlich nicht ausschließlich heißen, dass sich hier statt Menschen Roboter um die Bewohner kümmern. Längst gibt es im medizinischen und pflegerischen Bereich auch technische Systeme, die mithilfe künstlicher Intelligenz die Arbeit des Pflegepersonals erleichtern sollen. Und somit auch mehr Zeit für die eigentliche Betreuung freiräumen. Beispiele können sein, die an die Einnahme von Medikamenten erinnern, die Blutwerte – wie Zucker-

werte – automatisch in Tabellen eintragen oder überhaupt die Datenerfassung übernehmen. Dieser bürokratische Aufwand kostet bekanntlich eine Menge Zeit, die von der „echten“ Betreuung abgeht. Möglich sind aber auch Sprachgeneratoren, die für eine bessere Verständigung zwischen Pflegepersonal und Betroffenen sorgen, die Sprach- oder Verständnisschwierigkeiten haben. Hier gibt es also durchaus eine ganze Menge an Chancen!

Einfache Sicherheitstricks

Jahrelang waren manche Dinge in den eigenen vier Wänden kein Problem; doch im Alter werden sie plötzlich zu gefährlichen Stolper- Fallen. Ein genauer Blick lohnt sich!

VON JENS FRITZSCHE

Ein Hausnotruf gibt natürlich Sicherheit. Für die älteren Menschen selbst – aber natürlich auch für die Angehörigen, die dadurch eine Angst um ihre Lieben weniger haben. Sie können damit deutlich sicherer sein, dass ihrem Angehörigen schnell geholfen werden kann – und niemand unbemerkt mit einem Problem alleingelassen in der Wohnung liegt. Dennoch gibt es außerdem zahlreiche recht einfach umsetzbare zusätzliche Dinge, die neben dem erwähnten Hausnotruf für mehr Sicherheit im Haushalt sorgen können.



Verlängerungskabel sind „beliebte“ Stolperfallen ...

Foto: Jens Fritzsche

Denn die eigenen vier Wände sind mitunter nicht ohne Gefahren:

Schlummerlicht für Orientierung: Gerade dann, wenn ältere Menschen nachts öfter „mal raus müssen“, ist es wichtig, für deutlich bessere Orientierung zu sorgen. Denn schläfriger sind wir mitunter noch ein Stück stärker „stolperanfällig“ als ohnehin. Hier können in jedem Baumarkt erhältliche Schlummerlichter helfen, die ganz einfach in die Steckdose kommen und dann für ein wenig, aber ausreichende Helligkeit sorgen, um den Weg stolperfrei zu finden.

Stolperfallen müssen ausgeschaltet werden: Stolperfallen sind oft Grund für schwere Verletzungen: Teppichfalten, rutschige Teppiche oder Vorleger und sich über den Boden schlängelnde Kabel.

Rutschfeste Matten und Haltegriffe: Bevor größere Badumbauten angegangen werden, können auch hier kleine Dinge für mehr Sicherheit sorgen. In jedem Fall sollten im Bad nur rutschfeste Matten liegen! Das sorgt nicht nur in der Dusche, sondern auch davor für Standfestigkeit; auch bei feuchten Fliesenböden. Zudem sollten, wo möglich, einfache Haltegriffe montiert werden.

Kleines Hausmittel-ABC

Bockshornklee als Umschlag

Bettlägerige Pflegebedürftige haben durch langes Liegen oft Probleme mit wunden Stellen am Körper. Linderung können hier auch kleine Hausmittel verschaffen. Unsere Altvorsetzer setzen beispielsweise auf Bockshornkleesamen. Dazu werden die Samen weichgekocht und als Brei dann in Umschlägen auf die betroffenen Stellen gebracht. In alten Hausmittelbüchern sind diese Umschläge als nahezu perfek-

te „erweichendes und ausziehendes Auflösungsmitel“ zu finden, das auch bei Geschwüren, Furunkeln und offenen Beinen helfen soll. Hintergrund für diese Wirkung sind unter anderem die ätherischen Öle, die in den Samen enthalten sind und antibakteriell wirken. Außerdem ist Bockshornklee reich an Vitaminen und deshalb auch in Sachen Ernährung zu empfehlen. (JF)

JENS FRITZSCHE

ATTRAKTIVE GEWERBEFLÄCHE

Sie suchen nach einer geeigneten Mietfläche für Ihren Fleischerbetrieb?

Wir bieten Ihnen ab Herbst 2024 eine attraktive Gewerbefläche an unserem neuen PENNY-Markt in der Senftenberger Vorstadt zur Anmietung. Die Fläche eignet sich ideal für Fleischereien, Metzgereien oder ähnliche gastronomische Betriebe und wird gemeinsam mit einem regionalen Bäcker betrieben. Details zur Fläche:

- ✓ separater Anbau für Fleischer und Bäcker (Bäcker bereits vertraglich gebunden) mit Innen- und Außensitzgelegenheiten
- ✓ Nutzfläche ca. 78 qm zzgl. Gemeinschaftsfläche ca. 67 qm
- ✓ moderner und einladender Baukörper mit viel Tageslicht
- ✓ schlüsselfertig ausgestattet mit Klimaanlage, Vorbereitungsraum sowie Sanitäreinrichtungen (ohne Ladeneinrichtung)
- ✓ Installationen und Ladenplanung individuell gestaltbar
- ✓ großzügige Kundenparkplätze direkt vor dem Gebäude
- ✓ stark frequentierte Lage am Rande des Wohngebiets mit guter Sichtbarkeit



Foto zeigt eine Beispiel-Filiale

PENNY

Nutzungsbedingungen und Konditionen sind verhandelbar.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an Frau Frenkler unter
Tel. 0151 5518-4901 oder nicole.frenkler@rewe-group.com

„Reise-Wünsche“ lässt beliebtes Hoffest wieder aufleben

Neben Musik und Beköstigung gibt es am 5. Mai in Schwepnitz auch einen Unternehmermarkt. Ein paar Plätze sind noch frei.

VON RALF GRUNERT

Was 2016 seine Premiere hatte und von da an bis zur Corona-Pandemie jährlich stattfand, wird in diesem Jahr neu durchstarten – die Reihe der Jubiläumsfeste auf dem Betriebshof des Unternehmens Reise-Wünsche in Schwepnitz. Wurden im Jahr 2016 das 60-jährige Bestehen des Busunternehmens Wünsche und das 50-jährige Bestehen der benachbarten Tankstelle gefeiert, so ist es diesmal das 65-jährige Gründungsjubiläum des Orchesters Lausitzer Braunkohle, die Inbetriebnahme der Bushalle von Reise-Wünsche vor 20 Jahren sowie 10 Jahre DDR-Museum Schwepnitz.

Mit 500 Besuchern hatten René Boinski und sein Bruder André, beide sind Geschäftsführer von Reisebüro und Busunternehmen „Reise-Wünsche“, beim ersten Hoffest gerechnet. Mehr als tausend kamen und waren überrascht von der Breite der Angebote, die nicht nur aus Musik und Beköstigung bestand. Eine Besonderheit war der Unternehmermarkt. Anfangs präsentierten sich ausschließlich Firmen aus Schwepnitz beim Hoffest. Inzwischen wird regionaler gedacht, geht der Blick der Boinskis über den sprichwörtlichen Tellerrand hinaus nach Bernsdorf, Kamenz und Hoyerswerda. In Hoyerswerda ist das Unternehmen schließlich auch schon in einem Reisebüro vertreten, zu finden im Treff-8-Center. Demnächst kommt eine Buchungsstelle im SZ-Treffpunkt im Lausitz-Center hinzu. „Mit neuen Kooperationen



Reisebusse von „Reise-Wünsche“ kann man mit etwas Glück in ganz Europa zu Gesicht bekommen – wie hier auf dem Bernardino Pass in der Schweiz.

Foto: Reise-Wünsche

kann man mehr erreichen“, im Trockenem stehen, wird die findet René Boinski. Besucher an diesem Tag zum Das Firmengelände von „Reise-Wünsche“ Am Ring 13 in Schwepnitz wird am 5. Mai zum Festplatz umfunktioniert. Dort, wo normalerweise Busse



Das Orchester Lausitzer Braunkohle war schon zu Gast in der Bus-Halle beim Hoffest in Schwepnitz. Diesmal ist der Anlass das 65-jährige Jubiläum.

Foto/Archiv: René Boinski

gebucht. Dabei dürfte die überschaubare Anzahl von bis zu 15 Ständen jedem der beteiligten Unternehmen eine Aufmerksamkeit beschere, wie sie bei den großen Gewerbmessen kaum zu erreichen ist. „Bis 15. April können sich Unternehmer und Vereine zu dieser Art regionaler Messe gern abmelden“, ermuntert René Boinski zum Mitmachen. Dabei sein wird auf jeden Fall die Verwaltung des Naturschutzgebietes „Königsbrücker Heide“. Während die Tradition der Hoffeste recht jung ist, hat das Unternehmen selbst eine lange und bewegte Geschichte zu bieten. Firmengründer im Jahr 1956 war Walter Domschke, der Ururopa der Boinski-Brüder. Los ging es mit einem Bus

und der Linie zwischen Schwepnitz und Zeisholz, auf der das Unternehmen über 60 Jahre lang unterwegs sein sollte. Der Firmengründer eröffnete 1966 die Tankstelle an der Ortsdurchfahrt B97. Im gleichen Zug führte Großvater Wolfgang Wünsche den Busbetrieb weiter und brachte somit den heutigen Firmennamen ins Spiel. Drei sogenannte Fleischer Busse rollten bis zur Wende im Linienverkehr nach Schwarzhöhe und zu den Flugzeugwerken in Dresden, ebenso zu Brigadefahrten und Ausflügen. Eine der ersten Touren nach der Wende war eine Einkaufsfahrt nach Bayreuth, blickt René Boinski zurück. In den 1990er-Jahren boomte die Reiselust. Auf einen Schlag wurden drei Reise-

busse angeschafft. Auch der Linienverkehr florierte. In Spitzenzeiten hatte das Unternehmen bis zu 15 Fahrzeuge im Einsatz. „Reise-Wünsche“ war europaweit auf Achse. „Alles wurde selbst organisiert und mit eigenen Bussen realisiert“, betont René Boinski. Als es dieser Markt nicht mehr hergab, passte sich das Schwepnitzer Unternehmen den Kundenwünschen an und konzentrierte sich auf Tagesfahrten. Inzwischen sind Mehrtagesfahrten wieder stärker nachgefragt. Der aktuelle Katalog wird druckfrisch beim Hoffest zu haben sein.

Beim Hoffest werden die neuesten Fahrzeuge zu sehen sein, welche man auch für individuelle Ausflüge buchen kann. Die Boinski-Brüder, die 2020

das Geschäft von ihrer Mutter übernommen haben, sind stolz auf die modernen Busse und auch auf deren einzigartiges Design. So ist auf einem Bus, welcher zum Fest mit einem riesigen Gepäckanhänger zu bestaunen sein wird, die Silhouette von Königsbrück und das erste Wildnisgebiet zu sehen. Dieser Bus soll auch getauft werden. Andere Bussen führen die Stadt Senftenberg, das Lausitzer Seenland, die Lessingstadt Kamenz und Dresden als Erkennungsmerkmal.

Gewöhnlich wurde das Hoffest bei „Reise-Wünsche“ immer Mitte/Ende April gefeiert. In diesem Jahr nun passiert das Anfang Mai. Anlass dafür ist das 10-jährige Bestehen des DDR-Museums und der an diesem Tag stattfindende Tag der offenen Tür in diesem. Kurzerhand war entschieden worden, beide Veranstaltungen zeitgleich durchzuführen. Und so wird es auch einen kostenlosen Shuttle-Verkehr zwischen dem Hoffest-Gelände und dem DDR-Museum an der Ortrander Straße geben. Und während sich die Besucher in den Bushallen am Vormittag ab 10.30 Uhr auf ein Konzert des Orchesters Lausitzer Braunkohle und am Nachmittag auf Blasmusik mit „Kremsermugge“ aus dem Pulsnitztal freuen können, darf im DDR-Museum nach Herzenslust in Trödel gestöbert werden.

■ Wer sich beim Unternehmermarkt im Rahmen des Hoffestes bei „Reise-Wünsche“ in Schwepnitz präsentieren möchte, kann sich telefonisch unter 035797 70294 oder per E-Mail rene.boinski@reise-wuensche.de melden.

8. - 10. April 2024
von 9 bis 16 Uhr



! Venen - Infotage

gesunde Venen sind lebenswichtig

■ Venenmessung

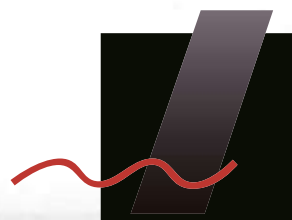
Der individuelle Venen-Check
Für fitte und gesunde Beine:
Schmerzfrei, zuverlässig und
mit kompetenter Fachberatung

■ Lipberatung

■ Lymphberatung



Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache.



» HANS SACHS «
KÖNNEN RUND UM DEN FUSS

Liselotte-Herrmann-Straße 99 • 02977 Hoyerswerda • Tel. 03571 - 41 52 54 • www.hans-sachs-hoyerswerda.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 bis 17.00 Uhr